



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender  
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

**Martin <von Cochem>**

**Franckfurt am Mayn, 1689**

Nach der Bindung.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)



*Si Reus ligetur, Sacerdos dicat ad eum.*

**N**un reiche ewere sündige Hände dar / und  
lasset dieselbige willig binden / gleichwie  
Christus seine H. Hand dargereicht / und die-  
selbige umb ewrent willen gern binden lassen.  
Und sprecht mit mir also:

### Gebett zur Bindung der Händen.

**O** Geduldigster JESU / der du dich umb  
meinet willen / nach deiner Verurthei-  
lung hart binden / und an den Calvary Berg  
hast führen lassen: Siche / zur Vergeltung  
dieser deiner Lieb / lasse ich mich freywil-  
liglich binden / und zu dem bitteren Tod füh-  
ren. Bitte nur umb diese Gnad / du wöllest  
mich zu Ehren deiner Gefängniß / von den  
Stricken meiner Sünden aufflösen / und  
von den schwarzen Bänden des bösen Feinds  
erledigen. Amen.

### Nach der Bindung.

*Aut si non ligatus educendus sit, post latam senten-  
tiam Sacerdos dicat ad Reum.*

**G**heber N. ihr habt nun ewer Urtheil ange-  
hört / und send nun gewiß / daß bey der Welt  
kein Gnad für euch ist. So sehet ihr nun /  
daß wahr ist / was David sprach: Besser ist /  
daß ich falle in die Hand Gottes / als in  
die Hand der Menschen / dan die Barm-  
herzigkeit Gottes ist sehr groß. Weil euch  
dan die Welt keine Gnad wil erzeigen / so  
wendet euch von gankem Herzen zu GOTT:  
dan



dan bey dem wird keinem bereweten Sünder die Gnad versagt. Ihr seyd nun von der Welt zwar verurtheilt/ gleichwohl werdet ihr über ein paar Stunden vor dem Richterstuhl Gottes müssen erscheinen/ und von ihm noch einmahl geurtheilt werden. Damit ihr nun auch nicht dorten verlihet/ und das allerschrecklichste Urtheil der ewigen Verdammniß möget empfangen/ so wendet diese paar Stunden/ so ihr noch zu leben habt/ wohl an/ und bereitet euch mit allem Ernst zu einem seligen Tod. Christum Jesum/ den gestrengen Richter/ ruffet von ganzem Herzen an/ damit Er euch über ein paar Stunden ein gnädiges Urtheil spreche.

Diß wolt ihr ja thun? Antwort. Ja.

Seyd ihr dan zu frieden/ daß ihr sterben müisset? Antwort. Ja.

Wolt ihr mit Gedult ewere Marter aufstehen? Ja.

Berzeyht ihr auch denen/ die euch zum Tod verurtheilt haben? Ja.

Berzeyht ihr auch allen denen/ die Ursach eweres Todes seyn? Ja.

Wöllet ihr auch eweren Tod/zu Ehren des Todes Christi leyden? Ja.

Ist es euch auch leyd/ daß ihr solche schwere Sünden gethan habt? Ja.

Seynd



Seynd euch auch alle Sünden leyd / die ihr all ewer Lebtag begangen habt? Ja.

Warumb seynd euch aber ewere Sünden leyd? Antw. Weil ich meinen lieben GOTT damit erzürnet hab.

Habt ihr dan GOTT lieb? Ja freylich.

Warumb habt ihr ihn lieb?

Weil Er ein so lieber GOTT ist.

Wie sehr liebt ihr ihn?

Von gankem Herzen.

Wolt ihr auch den Tod für ihn leyden? Ja.

Woltet ihr aber auch den Tod für ihn leyden / wan ihr unschuldig wäret? Ja.

Warumb woltet ihr das thun!

Weil Gott den Tod auch für mich gelitten hat.

Wöllt ihr auch in dem wahren Catholischen Glauben sterben? Ja.

Glaubt ihr auch alles was die Catholische Kirch glaubt? Ja.

Wan euch in ewerm Tod etwas gegen diesen Glauben einfiel / soll diß auch gelten?

Nein / es soll nicht gelten.

Widerrufft ihr dan solchen Gedancken?

Ja / ich widerruffe ihn.

Hoffet ihr auch bey Gott Gnad zu erlangen?

Ja freylich.

Worauff hoffet ihr dan?

Auff GOTTes Barmherzigkeit.

Wor



Worauff hoffet ihr mehr? Auff das bitter  
Leiden Christi.

Ist diß alles/ was ihr mir geantwortet habt/  
euer ganzer Ernst. Ja freylich.

Wölt ihr darauff leben und sterben? Ja.

So seyd dan getrost/ und glaubt ihr festi-  
glick/ der liebe GOTT werde euch nicht ver-  
stossen. Sonderlich weil ihr hie auff dieser  
Welt euere Straff außstehet/ so wird euch  
GOTT in jener Welt nicht noch einmahl  
straffen.

NB. *Ha Quæstiones non omittantur: at si forte  
hic non esset conveniens locus & occasio, proponantur  
in via, vel etiam in carcere.*

*Dum educitur Reus, Sacerdos caveat, ne illam præ-  
cedat, aut citius ambulet, quam ipse: multo minus  
jubeat eum pergere, aut citius ambulare, licet licitor  
aut milites urgerent; quia posset incidere in Irregula-  
ritatem, procurando accelerationem mortis ejus. Qui  
potius, quantum potest, retardet Reum, ut eo plus tem-  
poris habeat orandi & ad mortem se preparandi.*

*Si manus aliquammodo habeat liberas, det ei crucem  
portandam sæpiusq; osculandam, & ad pectus suum ap-  
plicandam, cum devoto semper suspirio, sc.*

**O** Mein liebster JESU! O mein hertzal-  
lerliebster JESU! Ach wie bist du so  
schmerzlich ans Creutz gehefft worden!  
Ach was für einen bitteren Tod hast du für  
mich gelitten! &c.

*Inter educendum oret cum ipso sequentem oratio-  
nem, ast ante eam sic eum alloquatur.*

☩

Mein



**M**ein lieber N. weil ihr jekund zum Tod  
 gehet/ und in Ewigkeit keine Zeit mehr ha-  
 ben werdet etwas zu verdienen / so thut jekund  
 euer bestes / und rufft **G D E** von ganzem  
 Herzen an. Ich will euch langsam fürbitten/  
 bettet mir andächtig nach. Sehet die Leuth  
 nicht an / damit ihr nicht verführet werdet:  
 schlage auch alle andere Gedancken auß eurem  
 Sinn / und gebt fleissig auff diß kräftige Ge-  
 bett acht/ so wird es euch euer betrübte Herz trö-  
 sten / und euch in eurem Tod Krafft und  
 Stärck mittheilen.

So wollen wir dan nun anfangen im Na-  
 men **Jesu** und **Maria**.

### Gebett in der Ausführung.

*NB. Ad singula commata & puncta sacerdos pat-  
 set: & Rem eadem verba repetat. Pronuntiet etiam  
 sacerdos singula verba tarde, clare & distincte, ut  
 etiam à circumstantibus intelligi possit.*

**D**Allergütigster **Jesu** / jekund ermahn ich  
 dich / des allerbittersten Wegs / so du mit  
 deinem schwarzen Creuz / auff den Berg Cal-  
 varie / erbärmlich gangen bist. Durch diesen  
 bitteren Weg bitt ich demüthiglich / du wollst  
 mir armen Sünder jekund barmherzig seyn.  
**D**allerfüßster **Jesu** / ach sieh zu dieser Stund  
 vom hohen Himmel herab / und wende deine  
 gnädige Augen auff mich / elenden Sünder/  
 des